

Medienbericht

ElternLehre

Erziehungsgrundlagen für mehr Sicherheit und Freude im Familienalltag

Was sich in der Stadt Bern seit Oktober 2008 bestens bewährt und einem grossen Bedürfnis von Eltern entspricht, wird nun auch in der Region angeboten. Neu startet am 20. April 2009 um 19.15 Uhr die ElternLehre im Chilehus in Lyss in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Familie und Kleinkind Lyss und der Volkshochschule Region Biel-Lyss. Der von der Erziehungsdirektion anerkannte Lehrgang begleitet Eltern während den ersten zwei Lebensjahren ihrer Kinder. Mütter und Väter lernen Entwicklungsabläufe und Erziehungsverhalten kennen und gewinnen mehr Sicherheit und Freude im Erziehungsalltag.

„Wir finden die ElternLehre eine Super-Investition, die uns durch das ganze Leben begleiten wird.“ (Cornelia und Andres Christen, Kursteilnehmende, EL 1)

Die Elternlehre wird geschätzt und von Eltern unterschiedlicher sozialer Herkunft und sozialer Schicht besucht. Bereits der Pilotlehrgang konnte ausgebucht gestartet werden. Früher als erwartet mussten weitere Lehrgänge angeboten werden. Im Moment laufen drei Angebote, wobei der letzte Kursabend des Pilotprojektes mit grossen Schritten näher rückt. Am 11. März ist es soweit: Die ersten Eltern können ihr Attest „ElternLehre VEB“ in Empfang nehmen. Dazu sind alle Medienfachleute von 18.30 – 19.00 herzlich eingeladen. Haben sie doch die ElternLehre während der ganzen Projektphase mit grossem Interesse und wohlwollen begleitet. Gerne möchten wir sie über erste Auswertungsergebnissen informieren.

An einem Abend pro Monat erhalten Eltern während 2 1/2 Stunden konkrete theoretische Grundlagen über kindliche Entwicklung und Erziehung. Sie haben die Möglichkeit, sich aktiv mit der neuen Rolle auseinander zu setzen, Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu diskutieren und Fragen zu stellen. Sie werden von Fachleuten aus der Eltern- und Erwachsenenbildung, Mütter- und Väterberatung, Kindertagesstätte und einem Kinder- und Jugendarzt begleitet. Kernpunkte der ElternLehre sind die neun Leitthemen: Beziehung leben, Erziehung beleuchten, Grundbedürfnisse befriedigen, Entwicklung fördern, Spiel wertschätzen, Lernen unterstützen, Grenzen setzen, Freiraum geben und Rituale pflegen. Diese folgen inhaltlich dem Wachstumsprozess der Eltern und der Entwicklung des Kindes. Die ElternLehre basiert auf den Grundlagen des Fit-Konzeptes von Remo H. Largo, Professor für Kinderheilkunde und Autor der Bücher Baby- und Kinderjahre. Das Angebot wurde von ihm persönlich im Beitrag vom 25.3.08 der Sendung 10vor10 SF 1 als empfehlens- und unterstützenswert beurteilt.

Die ElternLehre dauert 18 Monate, kostet pro Modul Fr. 190.- für Einzelpersonen für Paare Fr. 270.-. Eltern die einzelne Module besucht haben erhalten eine Bestätigung. Diese führt zur Qualifikation mit Kompetenznachweis für das eigene Portfolio. Die Teilnahme an allen Modulen führt zum Attest Elternlehre VEB.

ElternLehre

Mehr wissen – sicherer erziehen

Erziehungsgrundlagen für mehr Sicherheit und Freude im Familienalltag

Träger der ElternLehre ist der Verein Elternbildung Kanton Bern VEB. Der VEB ist die Dachorganisation der Elternbildung im Kanton Bern. Er engagiert sich für Mütter, Väter, Kinder, Erziehungspersonen und deren Themen aus den verschiedenen Lebensbereichen. Elternbildung zeigt Wege auf, mit Kräften aufbauend umzugehen und hilft mit, dass sich Kinder und Erwachsene in den Familiengemeinschaften entfalten und entwickeln können.

Die Elternlehre wird von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern subventioniert. Wichtige Partner der ElternLehre sind Coop Verkaufsregion Bern, Raiffeisenbank und Buchhandlung Stauffacher.

Auf keine Lebensaufgabe sind heutige Frauen und Männer so wenig vorbereitet wie auf die Elternschaft. Die neue Aufgabe der Erziehung eines Kindes ist nicht nur ungewohnt, sondern in unserer heutigen Zeit komplex geworden. Für die Bewältigung dieser Aufgabe finden sich viele unterschiedliche Modelle. Die meisten Eltern halten sich an überlieferte Konzepte und erziehen ihre Kinder so, wie sie selbst erzogen worden sind. Manche wollen es anders und vor allem besser machen als ihre eigenen Eltern. Andere orientieren sich in Zeitschriften, in der Literatur und an Fernsehsendungen. Es gibt also mehr als genug Informationen über Erziehung. Aber was ist von all den vielen Ratschlägen förderlich? Worauf kommt es in der Erziehung wirklich an? Kann man Eltern sein lernen oder werden mit der Geburt des Kindes gleich fixfertige Eltern geboren?

Als Eidg. dipl. Erwachsenenbildnerin und lösungsorientierte Beraterin FH habe ich seit vielen Jahren mit diesen Fragen im Bereich Elternbildung zu tun. Immer wieder stellen Mütter und Väter in Elternbildungskursen fest, dass sie über ein Angebot zur Familienbildung und Kindererziehung in der Babyphase froh gewesen wären. Sie hätten sich in dieser Phase oft alleingelassen und überfordert gefühlt. Diese Aussagen waren Anstoss, mit dem Verein Elternbildung Kanton Bern VEB einen Lehrgang für Eltern zu konzipieren. Daraus hervorgegangen ist die Elternlehre, ein präventives Projekt, das Eltern begleiten und stärken will. Denn, wie Remo Largo (Kinderjahre, 1999) feststellt, braucht es um ein Kind zu erziehen ein ganzes Dorf.

Uettligen 1/2009, Marlies Bieri (Autorin und Projektleiterin), 735 Wörter

Medienkontakt

Marlies Bieri

Alpenblickweg 15

3043 Uettligen

Tel. 038 29 24 35, Natel 079 742 60 77

E-Mail bieri.marlies@bluewin.ch